Nach sechs Jahren Pause augenscheinlich gut gestimmt: Die hannoversche Indie-/Alternative-Rockband Fibre.

Glückliche Fügungen im Booking

Fibre nach sechs Jahren Pause wieder auf der Bühne

10. August 2019, Von: Redaktion, Foto(s): Pressefreigabe/Fibre

Wir hatten es schon vor einigen Tagen in unserer Rubrik „Nachrichtenblitz“ gemeldet: Die in weiten Teilen der hiesigen Szene und teils weit darüber hinaus hochgeschätzte hannoversche Indie-Rock-Band Fibre kehrt nach sechsjähriger Pause auf die Bühne zurück. Am 25. Januar 2020 wollen Fibre ein einmaliges Konzert im Lindener Club LUX spielen und bringen hierfür die befreundete Berliner Band The Eternal Love mit. Wie es dazu kam, dass die totale Funkstille rund um Fibre nun ein Ende hat, verrät dieser Artikel hier.

Vor rund zehn Jahren machte ein Quartett musikalisch auf sich aufmerksam, dass sich Fibre nannte und für damalige Verhältnisse ausgefuchsten, modernen Indie-Rock mit Alternative-Rock-Einschlag auf kompositorisch wie spielerisch sehr hohem Niveau präsentierte und bald regelmäßig auf den Club-und Festivalbühnen, auch weit über Hannover hinaus, regelmäßig zu Gast war. Alben wurden produziert, von Fans und Kritik positiv aufgenommen, die Bandmaschine Fibre schien gut geölt zu laufen.

Im November 2013 spielten Fibre beim damaligen „I Think I Spider Festival“ im LUX und dieser Auftritt sollte der vorerst letzte in der Karriere sein. Das war von vornherein so geplant. Eine Pause auf unbestimmte Zeit, aber kein Abschied für immer, so war der Tenor. Nun sind sechs Jahre eine sehr lange Zeit und man hörte rund um Fibre rein gar nichts mehr.

„Aktuell nur diese Show“

 © Rockszene.de 2024

Aus heiterem Himmel dann vor wenigen Tagen die Meldung, dass die Band für ein Konzert auf die Bühne zurückkehren wolle. Am 25. Januar 2020 soll es ein vollständiges Club-Konzert im LUX in Hannover geben. Eine einmalige Sache, so heißt es zunächst. Dass der Bandbetrieb mit allem Drum und Dran wieder aufgenommen wird, neue Songs geschrieben oder gar für Singles, EPs, Alben produziert werden, davon ist keine Rede. Auch nicht von weiteren Konzerten oder einer Tour.

Nun mag der Vergleich zwar reichlich hochgestochen oder gewagt erscheinen, aber ähnlich war es mit Fury in the Slaughterhouse, als die sich für ein zunächst einmaliges „Klassentreffen"-Konzert 2013 auf der Expo-Plaza wieder zusammenfanden. Nach einigen Jahren gab es ein weiteres, dann Zusatzkonzerte und plötzlich wurde eine Tour daraus auf die die nächste folgte. Diese große und populäre Band hatte sich jedoch zuvor offiziell aufgelöst.

Es sei im Fall von Fibre jedoch tatsächlich „aktuell nur diese Show" in Planung, wie Jan „Hage" Hagerodt von der Agentur Spider Promotion, die Fibre im Booking vertreten, erklärt. Wie es zu dieser einmaligen Show am 25. Januar im LUX nach so vielen Jahren Funkstille kommt, ist einem glücklichen Umstand im Booking geschuldet.

Eine Anfrage aus Berlin

Auf Nachfrage erklärt Hage gegenüber Rockszene.de, dass die befreundete Band The Eternal Love Fibre gefragt hätten, ob sie noch aktiv seien, weil man beabsichtige, in Hannover aufzutreten und hier eine Show suche, eventuell eine gemeinsame. Darauf sei er angesprochen worden und so sei schließlich die Idee entstanden, am 25. Januar 2020 gemeinsam im LUX zu spielen.

The Eternal Love setzen sich aus Musikern bekannter Acts zusammen, darunter Tim Bendzko und Peter Fox´Drumline Academy BÄM! Im letzten Jahr veröffentlichte das Berliner Trio um Sänger Simon Meyer seine erste EP „Dance From The Hip", außerdem steuerte man den Titelsong zum deutschen Kinofilm „Happy Burnout" bei.

Tickets für das Konzert von Fibre und The Eternal Love am 25. Januar im LUX in Hannover gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen. Weitere Infos und Tickets auch über den örtlichen Veranstalter Living Concerts.

Links:

www.facebook.com/thisisfibre
www.theeternallove.com
www.livingconcerts.de
www.spider-promotion.de
www.lux-linden.de

Ähnliche Artikel auf Rockszene.de:

 © Rockszene.de 2024

Neues Ausloten der Extreme(09.12.2020)
Neue Musik im Wochentakt(25.11.2020)
Zwischen Post-Punk und Elektro-Pop(03.10.2020)
„Eine super geölte Metal-Maschinerie“(07.07.2020)
Love, Peace and Blues(28.03.2020)

© Copyright:
Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.
Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im Impressum